

Fliegen wie die Adler über Davos

Vom 2. bis 8. Januar treffen sich die weltbesten Snowboarder zur O'Neill Evolution am Bolgen/Jakobshorn mitten in Davos. Wie der Halfpipe Contest wird neu auch der Slopestyle-Wettkampf als «6Star-Event» eingestuft. Somit zählen beide zur höchsten Wertungskategorie der TTR World Snowboard Tour. Zum ersten Mal starten die Frauen wie die Männer in beiden Disziplinen. Mit am Start sind die beiden Schweizer Titelverteidiger Ursina Haller und Iouri Podladtchikov.

pd | Dieses Jahr fliegen die Snowboarder wie die Adler – so das Motto des Events der TTR World Snowboard Tour. Wie die Fahrkunst hat sich auch der Anlass weiterentwickelt und wartet mit mehreren

Neuerungen auf: Neben dem Superpipe Contest gehört nun auch jener in der Disziplin Slopestyle als «6Star-Event» der höchsten TTR-Kategorie an. Zum ersten Mal starten die Frauen in beiden Disziplinen.

Evolution findet auch bei Veranstalter Davos Klosters Mountains statt. André Rellstab erklärt: «Der Zaugg Pipe Dragon entspricht der Olympianorm, und die Erfahrungen vom letzten Jahr können wir beim Shapen der Superpipe einfließen lassen.» Mitten in Davos finden vom 2. bis zum 8. Januar vier Contests auf höchstem Niveau statt. Den Siegern winken 1000 TTR-Punkte, und die Besten teilen sich 125 000 Dollar Preisgeld. Titelverteidigerin Ursina Haller und der Flow von Davos Eine, deren Stern an der O'Neill Evolution aufgegangen ist, heisst Ursina Haller. Davos war ihre erste Heimat und ist es immer noch ein bisschen. «Es ist cool, dass

es in Davos einen so grossen Event gibt, noch dazu mitten im Dorf, wo wir Fahrerinnen wie sonst nirgends mit dem Publikum connecten können», freut sich Haller. Die Bündner Halfpipe-Spezialistin gewann die O'Neill Evolution 2010. «Das war ein wichtiger Sieg, auch weil er mich für die weitere Saison in einen guten Flow gebracht hat. Das hatte auch mit der guten Stimmung in Davos zu tun.» Ursina Haller erhält wie alle der Top Acht der TTR World Snowboard Tour 2009/2010 eine Einladung. Dabei ist auch eine andere Schweizerin, die Flimserin Sina Candrian, die zurzeit die TTR-Wertung anführt. Weitere 50 Snowboarderinnen kämpfen in der Qualifikation um einen Startplatz im Halbfinale, wo sie auf die Eingeladenen treffen.

Podladtchikov jagt den Weltmeister

Die Qualifikation bestreiten 120 Fahrer. Diese kämpfen um die 10 Plätze im Halbfinale, wo sie es mit den 10 Geladenen zu tun bekommen. Bei den Männern werden die Top Ten der TTR-Wertung 2009/2010 eingeladen, darunter Ursina Hallers Bruder Christian Haller und der Newcomer Sebastien Toutant (CAN). Ihre Einladung auf sicher haben auch der letztjährige TTR-Weltmeister Peetu Piiroinen, Fredrik Evensen (NOR), welcher dem diesjährigen Veranstaltungsposter sein Gesicht leiht, der nach wie vor höchst flugfreudige Altmeister Gian Simmen (SUI) und Titelverteidiger Iouri Podladtchikov (SUI). Sein 2. Platz als Achtzehnjähriger bei der O'Neill Evolution 2007 war



Iouri Podladtchikov ist auch 2011 Favorit.

Fotos zVg



Flog 2010 mit viel Eleganz zu ihrem Sieg bei der «O'Neill Evolution» am Bolgen: Ursina Haller.

sein internationaler Durchbruch. Letztes Jahr gewann er. «Ich bin in Davos ins Sportgymnasium gegangen. Das macht den Sieg sozusagen zu einem Heimsieg», sagt der in Moskau geborene Zürcher. Seine Runs gespickt mit Doublecorks in der Superpipe gehören zum Feinsten, was der

Snowboardsport zurzeit hergibt. Weniger brilliert hat er bisher im Slopestyle. Das soll sich nun ändern. An TTR-Weltmeister Peetu Piiroinen gerichtet, sagt er: «Dieses Jahr jage ich ihn allen Disziplinen.»

Mehr Informationen zur O'Neill Evolution unter www.oneill.com/evolution und www.ttrworldtour.com

Höhenflug der Davoser Kampfsportler geht weiter

Über 20 Medaillen für Bündner an der Kampfsport-Weltmeisterschaft in Italien. Dreimal Gold und zweimal Silber für die höchsten Schwarzgurt-Träger im Nationalteam.

pd | An den Weltmeisterschaften des Weltverbandes WTKA, Martial Arts in Italien, Marina di Cararra, an welcher über 40 Nationen und über 4000 Kämpfer aus allen Disziplinen von Taekwondo, Karate, Kung-fu, K1, MMA, Thaiboxen und Kickboxen teilnahmen, holte sich die Schweizer Delegation dieses Jahr drei Weltmeistertitel und zwei Vizeweltmeistertitel! In der allerhöchsten Schwarzgurtkategorie bei den Formen (Hyongs) holte sich Grossmeister Renato Marni (44) die Goldmedaille. Michael Marni (18) erkämpfte sich nach mehreren äusserst knappen Kämpfen im Leichtgewicht den Weltmeistertitel. Bei den Formen (U30) holte er sich ebenfalls den Welt-

meistertitel. Hier setzte er sich souverän durch. Beni Garrido und Renato Marni holen sich bei den Teamformen den tollen Vizeweltmeistertitel!

Diverse Davoser Erfolge

Weltmeister für Grossmeister wurde Renato Marni, 5. Dan (44). Nach über 25 Jahren Training holt er sich den sensationellen Weltmeistertitel in den Formen. Hier entscheidet höchste Präzision und Koordination, verbunden mit Kraft und Dynamik über den Weltmeistertitel. Im kombinierten Bruchtest mittels Handkante und Sidekick holt er sich den Vizeweltmeistertitel! Bei den Formen im Team erreicht er zusammen mit Beni Garrido



Die Davoser Delegation war auch 2010 wieder sehr erfolgreich an der WM.

Foto zVg

den tollen Vizeweltmeistertitel.

Zwei Titel für Michael Marni

Im Kampf der Königsklasse holt sich Michael Marni zum ersten Mal den Titel. Hier ge-

winnt er gegen Grössen aus allen Kampfsportarten! Bei den Formen U30 gewinnt er ebenfalls den Weltmeistertitel. Zum ersten Mal in der zweithöchsten Kategorie erkämpfte sich René Klaussegger den 1. Rang.

Auch die farbigen Gurten holen sich in den tieferen Kategorien beste Plazierungen. So namentlich Rafaelle Balsano den 1. Platz bei den Formen. Giuseppe Santopadre ebenfalls den 1. Platz im Kampf. Tom Stiffler holt sich den 3. Platz im Kampf. Francis

Lauener holt sich den 3. Platz im Kampf und den 2. Platz bei den Formen. Gottfried Wauptitsch gewinnt bei den Veteranen den 1. Platz.

Auch die 3 Mädchen in unserer Delegation erreichen Spitzenleistungen. Celine Hausheer verteidigt bei den Formen den 1. Platz vom Vorjahr. In der nächsthöheren Kategorie gewinnt sie Silber. Bigna Branger (14) holt sich zwei Mal Silber in den Kategorien Formen. Zoe Camenisch holt sich ebenfalls den 1. und 3. Platz in den Formen Kategorien.

Super Bilanz

Eine Bilanz mit drei Goldmedaillen und drei Silbermedaillen in den höchsten Kategorien an dieser Weltmeisterschaft, auf höchstem Niveau, übertrifft sogar die Erwartungen des Trainers, Renato Marni. Taekwon-do Davos ist somit weiterhin bei der absoluten Weltelite vertreten.